

Eröffnungsfeier campus-kinderkrippe am 31. Januar 2003

Bereits am 1. Oktober 2002 hat die campus-kinderkrippe ihre Türen am Löwengraben 16, in der umgebauten ehemaligen Wohnung des Gefängnisverwalters, geöffnet. Damit stehen für Kinder von Studierenden, Dozierenden sowie weiteren Mitarbeitenden der Universität Luzern, der Fachhochschule Zentralschweiz FHZ und der künftigen Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz PHZ insgesamt 18 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von vier Monaten bis zum Kindergarteneintritt zur Verfügung.

Zur Zeit besuchen insgesamt 36 Kinder die Krippe. 18 Plätze bedeuten demnach nicht 18 Kinder, sondern mindestens das Doppelte. Die Kinder halten sich zwischen einem und vier Tagen in der Krippe auf. Betreut werden Sie von ausgebildeten Fachfrauen. Ab Sommer 2003 wird zusätzlich für eine Lehrfrau ein Ausbildungsplatz zur Verfügung stehen.

Die Elternbeiträge richten sich nach deren Einkommen, den Rest übernehmen die Trägerinstitutionen. Getragen wird die Krippe von einem eigens gegründeten Verein, dem die Uni Luzern, die Fachhochschule Zentralschweiz sowie die Pädagogische Hochschule angehören. Der Vorstand setzt sich aus Vertretungen der drei Institutionen und Eltern zusammen.

Die Kinderkrippe ist ein Kooperationsprojekt des Campus Luzern, einer Verbindung der Hochschulen Luzern mit dem Ziel zur übergreifenden Zusammenarbeit. Ermöglicht wurde die Krippe massgeblich durch die Bundesprogramme Chancengleichheit für Universitäten und Fachhochschulen, die für die Anschubfinanzierung aufkamen. In den Bundesprogrammen kommt der politische Wille zum Ausdruck, auf Hochschulebene die Chancengleichheit von Frauen und Männern zu erhöhen. Der Einrichtung von Betreuungsmöglichkeiten für Kinder von Studierenden, Dozierenden und weiteren Mitarbeitenden kommt dabei grosse Bedeutung zu, denn es sind häufig die Frauen, die bei Betreuungsaufgaben ihre Ausbildung resp. Berufstätigkeit aufgeben oder reduzieren und damit ihre berufliche Entwicklung beeinträchtigen.

Die Projektleitung für den Aufbau der Krippe wurde der Gleichstellungsbeauftragten der Universität Luzern, Barbara Müller, übertragen. Dank glücklichen Fügungen bei der Liegenschaftensuche und der Rekrutierung des Fachpersonals sowie engagierter Unterstützung der Verantwortlichen an der Universität und der Fachhochschule konnte die Krippe nach nur zehn Monaten den Betrieb aufnehmen.

Der Start ist gelungen. Das kompetente und motivierte Team, die zufriedenen Kinder und die entlasteten Eltern sind Zeichen dafür, dass sich die Schaffung des Angebots gelohnt hat. Die Kinderkrippe findet zudem über die Kantonsgrenzen hinaus Beachtung als Beispiel für eine gelungene Zusammenarbeit über die einzelnen Institutionen hinaus.

Weitere Auskünfte:

- Barbara Müller, Projektleiterin Universität Luzern, Tel. 041 228 73 44
- Gabriela Niederberger, Fachhochschule Zentralschweiz,
- Judith Lauber-Hemmig, Informationsbeauftragte Universität Luzern, 079 755 27 75